

200 Seiten voller Schutterwald

Das Buch zum Jubiläum erscheint in dieser Woche / Viele großformatige Fotos und viel Geschichte

Mit dem Buch »Schutterwald, ein lebendiges Stück Heimat« geht es gut voran. Noch in dieser Woche startet der Verkauf.

VON KLAUS KRÜGER

Schutterwald. Bücher über Schutterwald gibt es einige – aber keines, das ausdrücklich zum Jubiläum herausgekommen ist. Und wie kann man Schutterwald, die Wohlfühlgemeinde, besser huldigen, als mit einem großformatigen Bildband unter dem Titel »Schutterwald, ein lebendiges Stück Heimat«? Die Gemeinde als Herausgeberin hat es getan, und sich eine Handvoll Experten gesucht, um es zu verwirklichen: Ute Dahmen als Autorin, Clemens Herrmann als Autor für den historischen Teil, Klaus Hansert als Fotograf und Dieter Wurth für Konzeption und Layout. Um nur ein paar zu nennen.

Herausgekommen ist etwas fürs Auge – Schutterwald ist aus vielen Perspektiven zu betrachten, wobei sich manchmal ein ungewöhnter Blickwinkel einstellt.

Besseres Konzept

Ursprünglich, so erläutert es Bürgermeister Martin Holschuh, wollte man in erster Linie die Idee mit den Bannern über historischer Gebäude veranschaulichen – wie sie derzeit als Serie in unserer Zeitung läuft.

Aber, nachdem man sich an Dieter Wurth gewandt hatte, entwickelte der ein besseres Konzept. »Viele gute und großformatige Bilder sind einfach charmant«, bringt es Wurth selbst auf den Punkt. »Die Leute wollen unsere schöne Landschaft sehen.« Und eine »tolle alte Kulturregion« sei man obendrein; wunderbar gelegen zwischen Freiburg, Karlsruhe und Baden-Baden. Diese Städte spielen in dem Buch ebenfalls eine Rolle.



Präsentieren das Jubiläumsbuch (von links): Dieter Wurth, Martin Holschuh und Klaus Hansert.

Foto: Klaus Krüger



Sein Konzept habe er überall vorgestellt und sich Anregungen geholt. Im Wesentlichen aber blieb es bei der ersten Fassung – nur Hans-Peter Schöbel regte an, das Haus Damasi-na noch vorzustellen, denn das gehört zu Schutterwald einfach dazu.

Bei der Recherche zu dem Buch entdeckten die Macher Erstaunliches – zum Beispiel,

wie viele ortsansässige Firmen die ganze Welt beliefern. Motto: Von Schutterwald in die Welt. Armbruster gehört dazu, Keck, Alu Richter, Uhl, Borsi – auch diese Liste ist nicht vollständig.

Außer diesem Aspekt und der Schutterwälder Geschichte (einschließlich einer reprofizierten Urkunde) finden sich Brauchtum, Vereine, Feste und Flurnamen als Themen. Auch alte Auswandererbriefe in die Heimat sind abgedruckt. Ein Schmankerl sind alte Beruf wie der Schmied – dazu abgebildet Schutterwald letzter Schmied Beathalter (94). Manchmal bedurfte es besonderen Einsatzes: So musste Klaus Hansert für seine Fotos auf einen Mast bei Alu Richter steigen.

Bürgermeister Martin Holschuh jedenfalls ist überzeugt, ein ganz besonderes Werk ge-

schaffen zu haben – etwas für die ganze Familie; und etwas, das in keinem Haushalt fehlen darf.

■ Das Buch hat 200 Seiten (120 waren geplant), eine Auflage beim Paperback von 900 und beim Hardcover von 300. Das gebundene Buch kostet 24,80 Euro und das Paperback 19,80 Euro. Ab Freitag, 24. November, wird es an ausgewählten Stellen verkauft (eventuell auch schon ein paar Tage früher): Rathaus Schutterwald, Sparkasse, Volksbank, Cecilia Drogerie, Buchhandlung Roth in Offenburg – und auf dem Weihnachtsmarkt (am Samstag, 2. Dezember).



Festwochenende 23.-24. Juni 2018